



Pro Zukunft

**Fraktion Grüne/B90-Pro Zukunft
im Kreistag Märkisch-Oderland**

Fraktionsbüro

August Bebel-Str. 22
15344 Strausberg

Fraktionsvorsitz

Burkhard Paetzold

Tel: 03341-207050

Email: b.paetzold@o2online.de

Stellv. Fraktionsvorsitz

Monika Märten

Email: monika.maerten@prozukunftmol.de

Anfrage

zum Thema „Elektro-Solarboot“ in Buckow

Sehr geehrter Herr Schmidt,

Ihre Behörde erteilte im Frühjahr 2008 eine Genehmigung zum Betreiben eines zweiten Fahrgastschiffes auf dem Schermützelsee. Des Weiteren wurde dem Betreiber die Bootsschleppe und Feuerwehrezufahrt zwischen dem Kiosk und dem Ruderbootsverleih, welche ein Teil der öffentlichen Strasse ist, durch den Kreis als Anlegestelle zur Verfügung gestellt.

Bereits seit über 16 Jahren wird das touristische Angebot, welches durch das neue Boot erschlossen werden soll, durch das bestehende Unternehmen adäquat abgedeckt. So werden sowohl Rundfahrten nach einem regulären Fahrplan als auch individuelle Charterfahrten für bestellte Gruppen angeboten. Es hat sich nun gezeigt, dass durch den Betreiber des neuen Bootes ebenfalls Rundfahrten nach festen Abfahrtszeiten, aber auch individuelle Gruppenfahrten angeboten werden. Es wird also (mit Leader+ Fördermitteln) ein Konkurrenzunternehmen etabliert, was aller Wahrscheinlichkeit nach zu einem Verdrängungswettbewerb führen wird. Nach unserer Kenntnis sind bei Förderungen durch Leader+ Synergieeffekte nachzuweisen und gleichartige bereits erschlossene Marktsegmente sollten nicht tangiert werden. Wir möchten ferner darauf hinweisen, dass das bestehende Unternehmen die wirtschaftliche Existenz zweier Familien darstellt, während durch den Betreiber des geförderten Bootes immer wieder darauf verwiesen wurde, dass es für ihn lediglich ein zweites Standbein ist. Ein solch ungleicher Wettbewerb kann nicht im Sinne einer touristischen Entwicklung der Region sein.

Aus dem Gesagten ergeben sich für uns folgende Fragen:

1. Mit welcher Begründung genehmigt der Kreis ein Unternehmen welches durch EU-Mittel gefördert wird und eine direkte Konkurrenz zu einem bereits bestehenden Unternehmen darstellt?
2. Handelt es sich tatsächlich um ein „Solarboot“, wie der Name suggeriert?
3. Inwiefern wurde bei der Entscheidung ihrer Behörde die Stellungnahme der Stadt Buckow berücksichtigt, in der auf diesen Aspekt ausdrücklich hingewiesen wurde.
4. Wurde geprüft, ob das Unternehmen im Sinne der bewilligten Förderung handelt?
5. Wer ist Eigentümer des Grundstücks und unter welcher Massgabe wurde dem Betreiber die Bootsschleppe und Feuerwehrezufahrt zwischen dem Kiosk und dem Ruderbootsverleih, durch den Kreis als Anlegestelle zur Verfügung gestellt.

Wie bekannt, handelt es sich um ein Leader+ Projekt, bei dem das inhaltliche Konzept die Bewilligungsgrundlage bildet. Als Vorstandsmitglied der LAG Märkische Seen dürften Sie mit dem Sachverhalt vertraut sein. Wir bitten um eine schriftliche Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen



21.06.2009

Fraktionsvorsitzender